



Sub e.V. | Müllerstraße 14 | 80469 München

# Langportrait

Das Sub ist das Schwul-Queere Zentrum Münchens. Im Jahr 1986 wurde der Verein als Dach für alle Schwulengruppen der Stadt gegründet; heute richtet es sich an schwule, bisexuelle und trans\* Männer, queere Menschen allgemein und deren Allies. Das Sub versteht sich als Stimme der Community und macht immer wieder mit politischen Initiativen auf deren Anliegen aufmerksam.

Zum Sub gehört eine psychosoziale und eine Beratungsstelle speziell für queere Geflüchtete. Wir bieten Fortbildungen zu queerem Leben und Programme für sexuelle Gesundheit in den Bereichen HIV, STI und Chemsex. Im Sub sitzt auch Strong!, die bayernweite LGBTIQ\*-Fachstelle gegen Diskriminierung und Gewalt.

Regelmäßig finden im Sub Kulturveranstaltungen statt; auch treffen sich in unseren Gruppenräumen zahlreiche Selbsthilfe- und Freizeitgruppen der Münchner Community. Das Café in der Müllerstraße 14 hat täglich geöffnet.

Der Schwule Kommunikations- und Kulturzentrum München e.V., wie der Verein offiziell heißt, setzt sich ein für ein selbstbestimmtes Leben schwuler, bisexueller und trans\* Männer in München. Im Zentrum der Arbeit steht der „respektvolle Umgang miteinander“ und die „Verwirklichung gelungener sozialer Beziehungen“. So steht es im **Leitbild** unseres Vereins und so gilt es für alle Zukunft – auch wenn sich das Aufgabenspektrum längst erweitert hat und stets weiter entwickelt.

**Sub – Schwules  
Kommunikations-  
und Kulturzentrum  
München e.V.**

**Zentrum & Café  
Beratung  
Sexuelle Gesundheit  
Strong!**

LGBTI\* Fachstelle gegen  
Diskriminierung und Gewalt

## Hausanschrift

Sub e.V.  
Müllerstraße 14  
80469 München  
Telefon: 089 8563464-00  
info@subonline.org  
www.subonline.org

## Bankverbindung

Stadtsparkasse München  
IBAN:  
DE 06 7015 0000 0013 1233 85  
BIC:  
SSKMD333

## Finanzamt

Finanzamt München  
für Körperschaften  
Umsatzsteuer ID:  
DE129518798  
Steuernummer:  
143/222/50119

## Geschäftsführung

Dr. Kai Kundrath

## Vorstand des Sub e.V.

Markus Fischer  
Giovanni Saltarelli  
Vilmos Veress

## Mitgliedschaft

Der Sub e.V. ist  
Mitglied im Paritätischen  
Wohlfahrtsverband



## Förderung





So tritt das Sub seit 2024 nach außen als **Schwul-Queeres Zentrum** auf, um sich gegenüber der LGBTIQ\*-Community insgesamt zu öffnen. Die Mitarbeiter\*innen, ihre Jobs, die Angebote und Initiativen des Vereins spiegeln das.

## **POLITISCHE INITIATIVEN & VERANSTALTUNGEN**

Das Sub kämpft um Sichtbarkeit. Für die Belange der schwul-queeren Community, für gleiche Rechte und Akzeptanz, gehen wir regelmäßig auf die Straße, zeigen Präsenz und machen Druck.

So hat das Sub 2022 eine Petition für einen **queeren Aktionsplan in Bayern** aufgesetzt, der Diskriminierung von LGBTIQ\* abbauen und Gleichstellung fördern soll. Seit 2024 arbeitet die Bayerische Staatsregierung an einem solchen Plan; das Sub ist daran beteiligt.

Am Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter\*- und Trans\*-Phobie **IDAHoBIT**, dem 17. Mai, organisiert das Sub jedes Jahr eine Demo rund um den Gärtnerplatz, an der die gesamte Münchner Community teilnimmt. Sie richtet sich gegen das - bei allem Fortschritt - doch wieder spürbar aggressivere Klima gegenüber LGBTIQ\* in Teilen der Gesellschaft. Auch den **CSD** am dritten Juni-Wochenende veranstaltet das Sub mit.

Seit 2012 nimmt das Münchner Schwule Zentrum außerdem an der **Szenekooperation zwischen Kyjiw und München** teil, die die Lesben-, Schwulen-, Bi-, Trans\*- und Inter\*-Gruppen dieser beiden Partnerstädte miteinander eingegangen sind. Die Kontaktgruppe Munich Kyiv Queer, die die Zusammenarbeit koordiniert, trifft sich einmal im Monat in der Müllerstraße 14.

Gesellschaftliche Vielfalt feiern wir: An Fasching lädt das Sub mit den großen LGBTIQ\*-Organisationen der Stadt ganz München zum legendären **Rosenmontagsball** ins Oberangertheater. Mit der **Magic Bar Tour** bitten wir im Frühjahr zum Kneipenbummel durchs Glockenbachviertel. Und im Sommer begeht das Sub seinen





Geburtstag mit dem **Hans-Sach-Straßenfest**, die in München noch immer Kultstatus genießt.

## **BERATUNG**

Leider hat nicht jede\*r immer Grund für Party: Wenn es um Coming-out, Identitätssuche, Beziehungsprobleme, Existenz- und Lebensängste geht, hilft die psychosoziale Beratungsstelle. Sie ist seit Bestehen des Vereins ein wichtiger Bestandteil im Sub. Seit 1997 gibt es neben der ehrenamtlichen **Abend-** eine von hauptamtlichen Mitarbeitern getragene **Tagesberatung**. Schwerpunktmäßig hilft sie bei psychischen Krisen

In den Verantwortungsbereich der psychosoziale Beratungsstelle fallen die Coming-Out-, einige Selbsterfahrungs- und Freizeitgruppen sowie ein Besuchs- und Begleitdienst für schwule Senioren, Männer mit Behinderung und Bedürftige (**Schwules Patenprojekt**). Die Sub-Beratungsstelle klärt in der Öffentlichkeit über queere Lebensweisen auf und engagiert sich im fachlich-wissenschaftlichen Bereich. Sie arbeitet eng mit Psychotherapeut-, Ärzt- und Rechtsanwält\*innen zusammen.

Außerdem berät das Sub queere Geflüchtete (**Refugee Counselling**), für die es ein ehrenamtlich getragenes Mentoring-Programm gibt (Rainbow Refugees). Mit der Lesbenberatung LeTRa gibt das Sub Deutsch-Konversationskurse.

## **SEXUELLE GESUNDHEIT**

Auch für die Gesundheit schwuler, bisexueller und trans\* Männer in München macht sich das Sub stark. Eine **Männerakademie** informiert Semester für Semester zu verschiedenen Aspekten von Männergesundheit: Ergänzend beschäftigt sich die **Queer-Akademie** mit Themen, die queere Menschen in ihrer Gesamtheit betreffen.

Die **Prävention im Sub** klärt in Münchens Community und Szene-Gastronomie über HIV/Aids sowie andere sexuell übertragbare





Krankheiten auf. Das Sub bietet regelmäßig kostenlose Tests an, berät beim Selbsttest, informiert über PrEP. Ihr ehrenamtliches Präventionsteam, die **S'AG** von Sub und Münchner Aids-Hilfe, versucht, in den Clubs, Kneipen und Bars des Viertels mit eigenen Aktionen das Interesse an diesen Themen zu wecken und Lust auf Safer Sex zu machen.

Die **Chemsex-Beratung** schließlich kümmert sich um schwule, bisexuelle und trans\* Männer, die beim Sex Substanzen gebrauchen. Egal ob Chemsex zum Problem geworden ist, Sucht eine Rolle spielt oder die Leute einfach nur Fragen haben: Die Chemsex-Beratung im Sub agiert vorurteilsfrei, anonym und kostenlos für alle!

## **STRONG! LGBTIQ\*-FACHSTELLE GEGEN GEWALT UND DISKRIMINIERUNG**

Noch immer erleben queere Menschen Ausgrenzung und Diskriminierung, ja Hass und Gewalt. Seit Jahren steigen die Zahlen anti-queerer Übergriffe sogar wieder an. Strong!, die LGBTIQ\*-Fachstelle gegen Gewalt und Diskriminierung, hilft bayernweit Gewaltopfern mit **psychosozialer und Rechts-Beratung**. Sie erfasst Vorfälle, die Menschen melden, erstellt **Statistiken** und macht damit Öffentlichkeitsarbeit.

## **ZENTRUM & CAFÉ**

Im Schwulen Zentrum in der Müllerstraße 14 treffen sich **Selbsthilfe-, Freizeit- und interkulturelle Gruppen** aus der Community wie die schwulen Väter, Gay & Gray, Brettspiel-Fans, der Cercle Français oder auch der International Queer Stammtisch. Gastvereine sind willkommen; sie stehen oft hinter dem Tresen des Cafés und schenken aus.

**Kultur** ist wichtig. Künstler\*innen stellen ihre Werke aus. Immer wieder lädt das Sub zu Ausstellungen, Vorträgen, Diskussionen oder Lesungen. Im **Café** trifft sich die Szene; auch eine **Bibliothek** gibt es.





## **EIN HOCH AUF DAS EHRENAMT**

Für seine Arbeit erhält das Schwul-Queere Zentrum Sub Gelder vom Sozialreferat, dem Referat für Gesundheit und Umwelt der Stadt München; vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege sowie dem Sozial- und Familienministerium. Einen Großteil seiner **Mittel** erwirtschaftet das Sub aber auch selbst - über das Café, Mitgliedsbeiträge, Spenden sowie eigene Veranstaltungen wie den queeren Rosenmontagsball oder die Magic Bar Tour.

Funktionieren kann das Sub aber nur, weil sich so viele Menschen über die Maßen dafür engagieren: ehrenamtlich, hauptamtlich, als Mitglieder des Vereins, als Spender\*innen oder Gäste des Cafés. Was sie einbringen, kann das Münchner Schwule Zentrum der Community und ihrer Stadt zurückgeben. Wir sagen **Danke!**

Stand: 7. April 2024

